

PRESSEMITTEILUNG

3. Reichtumsstudie: Bürger profitieren kaum von der Wirtschaft

- Drei Viertel der Deutschen geben an, kaum von der wirtschaftlichen Entwicklung der letzten Jahre profitiert zu haben
- Das Streben nach Reichtum nimmt das zweite Jahr in Folge ab
- Chancen auf ein hohes Vermögen werden geringer eingeschätzt als in den Jahren 2018 und 2017
- ‚Reichtum‘ beginnt für Deutsche ab einer Million Euro

Oberhaching, den 26.06.2019. 73,3 Prozent der Deutschen sind der Meinung, kaum von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung der letzten Jahre profitiert zu haben. Die persönlichen Chancen, ein hohes Vermögen aufzubauen, schätzen die Bürgerinnen und Bürger unterdessen immer geringer ein. Nur noch 9,2 Prozent der Bevölkerung bezeichnen ihre Chancen, ein hohes Vermögen aufzubauen als ‚sehr hoch‘ bzw. ‚eher hoch‘ – ein deutlicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Dies zeigen die Ergebnisse der 3. Reichtumsstudie der RWB Group, einem Spezialisten für Private-Equity-Fonds. Die repräsentative Umfrage wurde vom Marktforschungsinstitut GfK durchgeführt.

In %	sehr stark	eher stark	eher gering	sehr gering	keine Angabe
In welchem Maße haben Sie in den letzten Jahren von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland profitiert?	1,4	12,9	46,2	27,1	12,4

Quelle: RWB Group AG/GfK SE, April 2019

In %	Jahr	sehr hoch	eher hoch	eher gering	sehr gering	keine Angabe
Wie schätzen Sie Ihre persönlichen Chancen ein, ein Vermögen von einer Million Euro aufzubauen?	2019	2,3	6,9	23,8	63,0	4,0
	2018	2,6	11,3	35,6	47,3	3,3
	2017	2,7	11,0	36,6	46,2	3,8
Wie bewerten Sie aktuell allgemein die Chancen, in Deutschland ein hohes Vermögen aufzubauen?	2019	0,7	11,9	48,8	30,9	7,7
	2018	1,4	16,2	51,9	25,5	5,0
	2017	2,3	16,4	55,0	21,9	4,4

Quelle: RWB Group AG/GfK SE, April 2019 bzw. 2018 und 2017

„Zwar sind die Löhne im Durchschnitt einigermaßen mit der wirtschaftlichen Entwicklung seit 2009 mitgewachsen. Dennoch hat ein Großteil der Bevölkerung das Gefühl, von der Wirtschaft abgekoppelt zu sein“, sagt Norman Lemke, Vorstand und Mitgründer der RWB Group. Als möglichen Grund dafür nennt er: „Die kleine Gruppe derer, die sich bewusst an der Wirtschaft etwa in Form von Aktienfonds beteiligt, hat gut an der positiven Wertentwicklung der letzten zehn Jahre verdient. Der Großteil der klassischen Sparer hat dagegen erlebt, wie die Zinserträge gegen Null gingen“, so Lemke weiter.

Das Streben nach Reichtum nimmt das zweite Jahr in Folge ab

Das Streben der Deutschen nach einem hohen Vermögen nimmt weiter ab. Nur noch 55,0 Prozent der Deutschen geben an, dass sie es für „sehr“ oder „eher“ erstrebenswert halten, reich zu sein. Dies entspricht einem Rückgang von mehr als zehn Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr und 15 Prozentpunkten gegenüber 2017.

Wie erstrebenswert finden Sie es, reich zu sein?	in % 2019	in % 2018	in % 2017
Sehr erstrebenswert	10,2	15,1	15,2
Eher erstrebenswert	44,8	50,7	54,8
Weniger erstrebenswert	30,6	26,3	23,2
Nicht erstrebenswert	7,3	3,2	2,6
keine Angabe	7,1	4,8	4,2

Quelle: RWB Group AG/GfK SE, April 2019 bzw. 2018 und 2017

„Reich“ ist für einen Großteil der Deutschen (44,2 Prozent), wer ein Vermögen von einer Million Euro inklusive Immobilien besitzt – für jeden Zehnten beginnt Reichtum erst ab drei Millionen Euro.

Ab welcher Vermögenshöhe inkl. Immobilienbesitz würden Sie jemanden als reich bezeichnen?	in % 2019	in % 2018	in % 2017
bereits ab einem Vermögen unter 100.000 €	5,6	5,2	3,7
ab einem Vermögen von 100.000 €	11,4	11,2	9,7
ab einem Vermögen von 250.000 €	19,6	20,5	22,1
ab einem Vermögen von 1.000.000 €	44,2	46,1	45,2
ab einem Vermögen von 3.000.000 €	12,4	8,0	12,1
keine Angabe	6,9	9,0	7,2

Quelle: RWB Group AG/GfK SE, April 2019 bzw. 2018 und 2017

Unwissen über Möglichkeiten zum Vermögensaufbau nimmt stark zu

Die besten Chancen, ein hohes Vermögen aufzubauen, sehen die meisten Deutschen 2019 zum ersten Mal im Erwerb von Immobilien (22,9 %), gefolgt von einer guten Ausbildung bzw. Qualifizierung, welche mit 19,0 Prozent der Nennungen allerdings einen Verlust von fast sechs Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Die Gründung eines eigenen Unternehmens verliert ebenso deutlich gegenüber dem Vorjahr und landet auf Rang 3. Die Anzahl der Menschen, die keine Angabe machen bzw. ihr Unwissen zugeben, steigt gegenüber der Vorjahresstudie rapide von 9,1 auf 17,7 Prozent an.

„Immobilien stehen aufgrund der hohen Mietspiegel und der Wertentwicklung im medialen Fokus. Immobilieninvestitionen sind jedoch nur für wenige erschwinglich. Daher sind eine gute Bildung und Qualifizierung noch immer die Basis für den Vermögensaufbau“, sagt Horst Güdel, Vorstand und Mitgründer der RWB Group. „Zu guter Bildung gehört auch das Wissen über geeignete Möglichkeiten des Vermögensaufbaus. Insofern ist die steigende Zahl derer, die ihr Unwissen zugeben, erschreckend. Finanz- und Vermögensberater, die Bürgerinnen und Bürger bei Finanzangelegenheiten unterstützen, gewinnen daher an Relevanz.“

Alle wichtigen Ergebnisse inkl. der Vorjahresstatistiken finden Sie auch unter www.reichtumsstudie.de

Über die Studie

Die 3. Reichtumsstudie der RWB Group wurde im April 2019 in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsinstitut GfK durchgeführt. Dabei wurde der Fragenkanon der Vorjahresstudien verwendet und um eine Frage ergänzt. Die Stichprobengröße ist 1.006. Die Daten wurden mittels Online-Befragung unter der deutschen Bevölkerung ab 18 Jahren erhoben.

Über die RWB Group AG:

Die RWB wurde 1999 aus der Überzeugung gegründet, die Anlageklasse Private Equity, die seit Jahrzehnten fester Bestandteil in den Portfolios institutioneller Investoren und gehobener Privatvermögen ist, als ebenso wichtigen und geeigneten Baustein für den Vermögensaufbau privater Anleger zu etablieren. Seit ihrer Gründung macht die RWB Group Private Equity für Privatanleger über Dachfonds investierbar – mit großem Erfolg. Die RWB hat das Geld von 80.000 Anlegern bereits in über 195 Private-Equity-Zielfonds weltweit und damit mehr als 3.000 Zielunternehmen investiert. Über 1.900 dieser Beteiligungen wurden bereits teilweise oder komplett verkauft. Der durch die RWB Zielfonds durchschnittlich erzielte Verkaufsmultiple liegt zwischen 1,9x und 2,0x. Neben den Private-Equity-Dachfonds gehören eine einzigartige Rentenversicherung, die ebenfalls in Teilen in Private Equity investiert, sowie eine ETF-basierte Vermögensverwaltung zum Produktangebot.

Mehr unter: www.rwbcapital.de

Pressekontakt:

Philipp Klöckner

RWB Group

Tel.: 089/6666 94-446

philipp.kloeckner@rwb-group.com